

Autor/Zitation

Dr. Richard Wurbs

Kommentierten Gesetzesstand anzeigen

Jung, SGB VII § 125 Zuständigkeit der Unfallkasse des Bundes

0 Rechtsentwicklung

Rz. 1

Die Vorschrift ist am 1.1.1997 in Kraft getreten. Sie löst die §§ 653 Abs. 1 Nr. 1 und 2, Abs. 2 sowie 654 RVO ab.

Abs. 1 Nr. 2 wurde durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt v. 24.12.2003 (BGBl. I S. 2954) geändert und erneut geändert durch das Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch v. 27.12.2003 (BGBl. I S. 3022) mit Wirkung zum 1.1.2005.

Abs. 1 Nr. 7 wurde geändert und Nr. 8 und 9 wurden angefügt durch das Gesetz zur Verbesserung des unfallversicherungsrechtlichen Schutzes bürgerschaftlich Engagierter und weiterer Personen v. 9.12.2004 (BGBl. I S. 3299) mit Wirkung zum 1.1.2005.

Abs. 2 wurde durch die Neunte Zuständigkeitsanpassungsverordnung v. 31.10.2006 (BGBl. I S. 2407) mit Wirkung zum 8.11.2006 geändert.

Durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Vierten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze v. 5.8.2010 (BGBl. I S. 1127) wurde Abs. 1 Nr. 7 zur Beseitigung eines Redaktionsversehens bei der Verweisung geändert sowie Abs. 3 Satz 6 angefügt.

1 Allgemeines

Rz. 1a

Die Vorschrift regelt die Zuständigkeit des Bundes als Unfallversicherungsträger.

Rz. 2-8

(unbesetzt)

2 Rechtspraxis

2.1 Unternehmen des Bundes

Rz. 9

Bei Unternehmen des Bundes gilt der Unternehmerbegriff des § 136 Abs. 3. Zu den Unternehmen des Bundes zählen alle Bundesverwaltungen und -behörden, die Bundesgerichte und die Bundeswehr mit ihren Unternehmen.

Rz. 10

Ausgenommen sind Unternehmen in selbständiger Rechtsform (Abs. 3) und bestimmte Unternehmen im Bereich Post/Telekom und Deutsche Bahn (§§ 126, 127). Ebenfalls nicht zu den Unternehmen des Bundes gehören Institutionen der mittelbaren Staatsverwaltung und privatrechtliche Einrichtungen mit Beteiligung des Bundes, selbst wenn er ihm obliegende Aufgaben von diesen wahrnehmen lässt.

2.2 Sonstige Zuständigkeit

Rz. 11

Der Bund ist sowohl für die Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit (§ 2 Abs. 1 Nr. 1) als auch für die nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 Meldepflichtigen gemäß SGB II und III zuständiger Unfallversicherungsträger. Die Aufwendungen für die Versicherung dieses Personenkreises hat die Bundesagentur zu erstatten (§ 186 Abs. 3).

Rz. 12

Für ehrenamtliche Helfer bzw. Teilnehmer an Ausbildungsveranstaltungen im Zivilschutz (§ 2 Abs. 1 Nr. 12) begründet Abs. 1 Nr. 4 die Zuständigkeit des Bundes. Die Bundeszuständigkeit ist aber nur subsidiär gegeben; denn soweit Personen im örtlichen Zivilschutz tätig werden, fallen diese in den Zuständigkeitsbereich der Unfallversicherungsträger im kommunalen Bereich (§ 129). Auch die Durchführung des überörtlichen Zivilschutzes obliegt den Landkreisen und damit den Kommunen.

Rz. 13

Das auf Bundesebene zusammengeschlossene Deutsche Rote Kreuz nimmt nationale Aufgaben wahr, so dass sich der Gesetzgeber entschlossen hat, die Durchführung der Unfallversicherung in diesem Bereich grundsätzlich dem Bund zu übertragen.

Rz. 14

Aus der Zuständigkeit des Bundes für Tätigkeiten des DRK werden die Aufgabengebiete ausgenommen, die den Gesundheitsdienst und die Wohlfahrtspflege betreffen. Hierfür ist die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zuständig. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten beim Roten Kreuz fallen unabhängig davon in den Zuständigkeitsbereich des Bundes.

Zuständigkeitsabgrenzung zwischen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege und der Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung betreffend Unternehmen, Einrichtungen und Tätigkeiten des Deutschen Roten Kreuzes:

I. Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

1. Schwesternschaften und die von ihnen unterhaltenen Einrichtungen
2. Krankenanstalten
3. Genesungs-, Kur- und Erholungsheime

4. Entbindungs-, Säuglings- und Kinderheime
5. Hospitäler, Pflege-, Alters- und Seniorenheime
6. Kinderkrippen, Kinderhorte, Kindertagesstätten und Kindergärten
7. Wohn- und Übernachtungsheime
8. Fachschulen für Sozialarbeit
9. Sonstige Heime und Anstalten
10. DRK-Institut Berlin
11. Transport von Körperbehinderten
12. Kranken-, Familien- und Haushaltspflege einschließlich Helfer
13. Gemeindeschwestern und -helfer, Gemeindepflege- und Sozialstationen
14. Altenpflege, Altentagesstätten und -clubs
15. Familienbildungsstätten, Mütterberatungsstellen
16. Transportbegleitung zu Kinderkurheimen
17. Nähstuben (in den Fällen der Nr. 11 bis 17 aber nur, soweit sich nicht die Zuständigkeit der BAfU nach Ziffer II Nr. 20 ergibt)

II. Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung

18. Hilfszüge und Materiallager für Katastrophen- und sonstigen Notstandseinsatz, Volksküchen, Auslandssondereinsatz
19. Bergwacht
20. Wasserwacht
21. Sanitätsschulen sowie Ausbildungsstätten für den Bereitschaftsdienst, die Bergwacht und die Wasserwacht
22. Jugendrotkreuz
23. Ausbildung in erster Hilfe
24. Schwesterhelferinnenausbildung
25. DRK-Werbungs-GmbH und DRK-Beschaffungs-GmbH
26. Unfallhilfs- und Unfallmeldestelle
27. Geschäfts- und Verwaltungsstellen des DRK-Präsidiums sowie der DRK-Landes-, Bezirks-, Kreis-, Ortsverbände und des Jugendrotkreuzes
28. Suchdienst

29. Einsatz in Lagern, Durchgangslagern sowie Flüchtlingsbetreuungsstätten
30. Sonstige Flüchtlingsbetreuung und Fürsorge
31. Angehörige in Bereitschaften, die in Blutspendediensten bei der Durchführung tätig werden
32. Spendensammlung des DRK
33. Blutspendedienste
34. Führerscheinbewerber bei Teilnahme an Kursen des DRK Sofortmaßnahmen am Unfallort
35. Rettungsdienst
36. DRK-Bundesschule, DRK-Landesschulen
37. Mitglieder von Gemeinschaften (Bereitschaften und Arbeitskreise) nach Ziffer I Nr. 11 bis 17